

Z

E. Blüthgen

Aus der Jugendzeit . . .

Frühe Erinnerungen

Schön gebunden Mark 10.—

„. . . Ein unbeschreiblich holder Zauber weht um dies Werden und Knospen. Ein heimeliges Buch, wie ich es lange nicht gelesen habe.“

Deutsche Warte.

„. . . Mit leiser, linderhand führen sie den Leser aus trostloser Gegenwart in einen sonnendurchleuchteten Jugendfrieden . . .“

Schlesische Zeitung.

40% *Ausnahmerabatt* 40%
für *Weihnachten*

Edwin Runge / Verlag / Berlin-Lichterfelde

Z

Soeben ist erschienen:

Die Freimaurernatur des deutschen Volkes

von

Professor Paul Wagler

Radeberg

6 M. ord., 4.20 M. bar

5 Stück 19.50 M. bar, 10 Stück 36.— M. bar

Auslieferung nur d. Hrn. Wilh. Opek, Leipzig

Aus dem Inhalt: Freimaurerei und Zeitgeist (Daiber als enttäuschter Fmr. Unbewußte Entdeckung u. Verwirklichung d. Fmrei. Wichtl als Gegner d. Fmrei. Die Fmrei u. d. Hauptfragen d. Gegenwart). Freimaurerei als Rettung (Zusammenbruch u. Verfall. Das dreifache Evangel. d. Fmrei a. d. Menschheit. Fmrei als eigene Kulturwelt. Was bietet d. Fmrei d. modern. Menschen?). Das deutsche Wesen als Freimaurerei (Fmreieigenschaft des dtshn. Volkes. Die Fmrkultur des dtshn. Volkes. Fmrgeist d. dtshn. Wirtschaftslebens. Fmr. Nationalgeist d. dtshn. Volkes). Germanische Kultur als Freimaurerei (German. Geistesleben als Fmrei. Die deutsche Geschichte als geistl. Gesch. d. Fmrei).

Wahrhaftig ein Buch, wert von jedem Fmr. nicht nur, sondern von jedem Deutschen beherzigt zu werden, dem es Ernst ist mit der Erneuerung und Wiederaufrichtung unseres geschlagenen und zermürbten Volkes. (Weserzeitung.)

Wer Wagler gelesen hat,
wird Wichtl anders bewerten
als bisher!

Leipzig-Co.
im Novbr. 1920

Fichte-Buchhandlg.
Lüder Horstmann

Achtung! Für die Kontinuationsliste!

Infolge der in den letzten Monaten eingetretenen weiteren Lohn- und Gehaltserhöhungen sind wir leider genötigt, zum 1. Januar 1921 eine nochmalige, hoffentlich diesmal die letzte

Preiserhöhung

um ca. 10 % wöchentlich eintreten zu lassen. Von dann an kostet

„Fürs Haus“

Ausg. A (mit Schnittmng.) viertelj. ord. M 13.—, no. M 8.65 | und
Ausg. B (ohne „) „ ord. M 10.50, no. M 7.— | 11/10
Das Heft mit Schnittmng. ord. M 1.25, netto 75 %, von 100 Stück an 69 %
Das Heft ohne Schnittmng. ord. 85 %, netto 51 %, von 100 Stück an 47 %
Schnittmusterbogen allein ord. 40 %, no. 24 %, von 100 Stück an 22 %

„Mädchenpost“

vierteljährlich ord. M 7.20, netto M 4.80 und 11/10
Das Heft ord. 60 %, netto 36 %, von 100 Stück an 33 %

Falls Sie nicht wünschen, daß Ihre Fortsetzung von „Fürs Haus“ und „Mädchenpost“ durch Kommissionär bar expediert wird, wollen Sie uns den Betrag in den neuen Vierteljahrspreisen gest. bis 24. Dezember durch Postzahlkarte — für die über Leipzig Beziehenden: Postcheckkonto Leipzig Nr. 50313 — einsenden, damit in der Expedition der Blätter keine Unterbrechung eintritt.

Den Buchhandlungen, welche „Fürs Haus“ oder „Mädchenpost“ durch die Post beziehen, vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung künftig M 3.— für ein Vierteljahr von „Fürs Haus“ Ausgabe A, M 2.50 für ein Vierteljahr von „Fürs Haus“ Ausgabe B, M 1.60 für ein Vierteljahr der „Mädchenpost“.

Deutsches Druck- u. Verlagshaus

G. m. b. H. — Berlin und Leipzig.